

Belegplan

Vor- und Zuname	Geburtsdatum und -ort
	Datum des Eintritts in die gymnasiale Oberstufe:

Belegung der Leistungskursfächer

Leistungskursfach 1	Leistungskursfach 2
---------------------	---------------------

Belegung der Grundkursfächer¹

Aufgabenfeld	Fach ²	Wochenstunden	Belegung ³		
1. Sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	4			
	Sorbisch	3			
		3			
	Fremdsprache				
	Fremdsprache	2			
	Kunst	2			
	Musik	2			
2. Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte	2			
	Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	2			
	Geographie	2			
3. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	4			
	Biologie	2			
	Chemie	2			
	Physik	2			
Ohne Zuordnung	Ev./Kath. Religion ⁴ /Ethik ⁵	2			
	Sport mit den Lernbereichen _____ - _____ - _____ - _____	2			
			Fach, welches ersetzt wird ³		
	Astronomie	2	GEO	G/R/W	
	Informatik ⁶	2	GEO	G/R/W	
	Informatik für Schüler des sprachlichen Profils	2	GEO	G/R/W	
	Philosophie	2	GEO	G/R/W	
	fächerverbindender Grundkurs	2	GEO	G/R/W	BIO
	fächerverbindender Grundkurs	2	GEO	G/R/W	BIO
	fortgeführte Fremdsprache	2	GEO	G/R/W	

Fremdsprachenfolge am Gymnasium:

1. Fremdsprache	Englisch	Klassenstufe	5 bis	10
2. Fremdsprache		Klassenstufe	bis	
3. Fremdsprache		Klassenstufe	bis	
4. Fremdsprache		Klassenstufe	bis	

Besuchtes Profil: _____

Schüler

Eltern

¹ An Gymnasien mit vertiefter Ausbildung ist das dritte Leistungskursfach mit LF zu kennzeichnen.

² Bilingual unterrichtete Sachfächer oder in fremdsprachigen Anteilen unterrichtete Sachfächer sind mit B beziehungsweise FA zu kennzeichnen. Zutreffendes ist anzukreuzen.

³ An Gymnasien gemäß § 38 Abs. 2 SOGYA sind die Fächer Ev./Kath. Religion dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet.

⁴ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

⁵ mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Belegplan für Abendgymnasium

Vor- und Zuname	Geburtsdatum und -ort
	Datum des Eintritts in die Kursphase:

Belegung der Leistungskursfächer

Leistungskursfach 1	Leistungskursfach 2
---------------------	---------------------

Belegung der Grundkursfächer

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden	Belegung ¹
1. Sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	4	
	Fremdsprache	2	
	Fremdsprache	2	
	Kunst	2	
2. Gesellschaftswissenschaftlich	Musik	2	
	Geschichte	2	
	Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	2	
3. Mathematisch- naturwissenschaftlich-technisch	Geographie	2	
	Mathematik	4	
	Physik	2	
	Biologie	2	
	Chemie	2	
Ohne Zuordnung	Informatik	2	
	Ev./Kath. Religion/Ethik ² fächerverbindender Grundkurs	2	

Fremdsprachenfolge:

1. Fremdsprache	Klassenstufe	bis
2. Fremdsprache	Klassenstufe	bis
3. Fremdsprache	Klassenstufe	bis

Schüler

¹ Zutreffendes ist anzukreuzen.

² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Belegplan für Kolleg

Vor- und Zuname	Geburtsdatum und -ort
	Datum des Eintritts in die Kursphase:

Belegung der Leistungskursfächer

Leistungskursfach 1	Leistungskursfach 2
---------------------	---------------------

Belegung der Grundkursfächer

Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden	Belegung ¹		
1. Sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	4			
	Fremdsprache	3			
	Fremdsprache	2			
	Kunst	2			
	Musik	2			
2. Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte	2			
	Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft	2			
	Geographie	2			
3. Mathematisch- naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	4			
	Biologie	2			
	Chemie	2			
	Physik	2			
Ohne Zuordnung	Ev./Kath. Religion/Ethik ²	2			
			Fach, welches ersetzt wird ¹		
	Informatik ³	2	GEO	G/R/W	
	Astronomie	2	GEO	G/R/W	
	Philosophie	2	GEO	G/R/W	
	Sport mit den Lernbereichen _____ - _____ - _____ - _____	2	GEO	G/R/W	
	fächerverbindender Grundkurs	2	GEO	G/R/W	BIO
	fächerverbindender Grundkurs	2	GEO	G/R/W	BIO
	fortgeführte Fremdsprache	2	GEO	G/R/W	

Fremdsprachenfolge:

1. Fremdsprache		Klassenstufe	bis
2. Fremdsprache		Klassenstufe	bis
3. Fremdsprache		Klassenstufe	bis

Schüler

¹ Zutreffendes ist anzukreuzen.

² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

³ mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld



Name der Schule: _____

Kurshalbjahreszeugnis

Kurshalbjahr _____ / _____

Schuljahr _____ / _____

Vor- und Zuname _____

Leistungen in den einzelnen Fächern¹:

Leistungskurse

			2	

Grundkurse

Deutsch		Mathematik	
Sorbisch		Biologie	
Fremdsprache		Chemie	
Fremdsprache		Physik	
Kunst/Musik ³		Ev./Kath. Religion/Ethik ³	
Geschichte		Sport	
Geographie			
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft			

Der Schüler/Die Schülerin³ erbringt eine Besondere Lernleistung mit dem Thema:

Bemerkungen: _____

Datum: _____

	Dienstsiegel der Schule	
Schulleiter(in)		Tutor(in)

Zur Kenntnis genommen: _____
Eltern

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Bei Fächern, die nicht belegt wurden, ist das betreffende Feld zu sperren.
² für Schüler der vertieften Ausbildung nach § 4 SOGYA
³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Name der Schule: _____

Kurshalbjahreszeugnis des Abendgymnasiums/Kollegs¹

Kurshalbjahr _____ / _____

Schuljahr _____ / _____

Vor- und Zuname _____

Leistungen in den einzelnen Fächern²:

Leistungskurse

_____ _____

Grundkurse

Deutsch Mathematik

Fremdsprache Biologie

Fremdsprache Chemie

Kunst/Musik¹ Physik

Geschichte Ev./Kath. Religion/Ethik¹

Geographie Sport

Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/
Wirtschaft

Der Schüler/Die Schülerin¹ erbringt eine Besondere Lernleistung mit dem Thema:

Bemerkungen: _____

Datum: _____

Schulleiter(in)

Dienstsiegel
der Schule

Tutor(in)

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

² Bei Fächern, die nicht belegt wurden, ist das betreffende Feld zu sperren.

ABGANGSZEUGNIS

des Gymnasiums

(gymnasiale Oberstufe)

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

verlässt das Gymnasium während/am Ende¹ des Kurshalbjahres _____ / _____

und belegte in der gymnasialen Oberstufe Leistungskurse in den Fächern

_____.

Sie/Er¹ hat von der in der Regel 12-jährigen Schulpflicht gemäß § 28 Abs. 2 SchulG _____ Jahre erfüllt.

Frau/Herr¹ _____ hat gemäß § 7 Abs. 7 SchulG mit dem Versetzungszeugnis von Klassenstufe 10 nach Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums einen dem Realschulabschluss gleichgestellten mittleren Schulabschluss erworben.

Bemerkungen: _____

Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname _____

Leistungen

Fach	Fremdsprache		Punktzahlen				Durchschnitt ¹	Abgangsnote ²
			Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12			
	von	bis	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.		
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld								
Deutsch								
Sorbisch								
Englisch		–						
Französisch		–						
Griechisch		–						
Italienisch		–						
Latein		–						
Polnisch		–						
Russisch		–						
Spanisch		–						
Tschechisch		–						
Kunst								
Musik								
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld								
Geschichte								
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft								
Geographie								
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld								
Mathematik								
Biologie								
Chemie								
Physik								
Ev./Kath. Religion ³ /Ethik ⁴								
Sport								

Ort, Datum _____

Schulleiter(in)

Dienstiegel
der Schule

¹ Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wird auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet.
² Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2.
³ An Gymnasien gemäß § 38 Abs. 2 SOGYA sind die Fächer Ev./Kath. Religion dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet.
⁴ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

ABGANGSZEUGNIS

des Abendgymnasiums

(Kursphase)

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

verlässt das Abendgymnasium während/am Ende¹ des Kurshalbjahres _____ / _____

zum _____. Er/Sie¹ belegte in der Kursphase Leistungskurse in den Fächern

_____.

Frau/Herr¹ _____ hat mit dem Versetzungszeugnis von der Einführungsphase in die Jahrgangsstufe 11 des Abendgymnasiums einen dem Realschulabschluss gleichgestellten mittleren Schulabschluss erworben.²

Bemerkungen: _____

Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

² Gilt nur für Schüler, die noch keinen Realschulabschluss erworben haben (§ 15 Abs. 4 Satz 2 AGyKoVO).

Vor- und Zuname _____

Leistungen

Fach	Punktzahlen				Durchschnitt ¹	Abgangsnote ²
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12			
	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.		
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld						
Deutsch						
Englisch						
Französisch						
Griechisch						
Italienisch						
Latein						
Polnisch						
Russisch						
Spanisch						
Tschechisch						
Kunst						
Musik						
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld						
Geschichte						
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft						
Geographie						
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld						
Mathematik						
Biologie						
Chemie						
Physik						
Ev./Kath. Religion/Ethik ³						

Ort, Datum

Schulleiter(in)

Dienstiegel
der Schule

¹ Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wird auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet.
² Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2. Wurde ein Pflichtfach bereits in der Einführungsphase abgeschlossen, so ist hier die Schuljahresnote der Einführungsphase einzutragen. Die Ausweisung der Note oder Notenstufe kann der Schüler ablehnen.
³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

ABGANGSZEUGNIS

des Kollegs

(Kursphase)

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

verlässt das Kolleg während/am Ende¹ des Kurshalbjahres _____ / _____

zum _____. Er/Sie¹ belegte in der Kursphase Leistungskurse in den Fächern

_____.

Frau/Herr¹ _____ hat mit dem Versetzungszeugnis von der Einführungsphase in die Jahrgangsstufe 11 des Kollegs einen dem Realschulabschluss gleichgestellten mittleren Schulabschluss erworben.²

Bemerkungen: _____

Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

² Gilt nur für Schüler, die noch keinen Realschulabschluss erworben haben (§ 15 Abs. 4 Satz 2 AGyKoVO).

Vor- und Zuname _____

Leistungen

Fach	Punktzahlen				Durchschnitt ¹	Abgangsnote ²
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12			
	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.		
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld						
Deutsch						
Englisch						
Französisch						
Griechisch						
Italienisch						
Latein						
Polnisch						
Russisch						
Spanisch						
Tschechisch						
Kunst						
Musik						
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld						
Geschichte						
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft						
Geographie						
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld						
Mathematik						
Biologie						
Chemie						
Physik						
Ev./Kath. Religion/Ethik ³						

Ort, Datum

Schulleiter(in)

Dienstiegel
der Schule

¹ Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wird auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet.
² Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2. Wurde ein Pflichtfach bereits in der Einführungsphase abgeschlossen, so ist hier die Schuljahresnote der Einführungsphase einzutragen. Die Ausweisung der Note oder Notenstufe kann der Schüler ablehnen.
³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Wahl der Prüfungsfächer und Anmeldung zur Abiturprüfung

Schüler(in): _____
Vor- und Zuname

Hiermit melde ich mich/meine Tochter/meinen Sohn¹ zur Abiturprüfung des Jahres _____ an.

Folgende Fächer, die ich/meine Tochter/mein Sohn¹ während der gesamten gymnasialen Oberstufe belegt habe/hat¹, bestimme ich hiermit zu meinen/ihren/seinen¹ Prüfungsfächern im Abitur:

P1 (schriftlich): _____

P2 (schriftlich): _____

P3 (schriftlich): _____

P4 (mündlich): _____

P5 (mündlich): _____

An Stelle der mündlichen Prüfung P5 wird eine Besondere Lernleistung in die Gesamtqualifikation eingebracht: **ja/nein**¹

Wenn ja, Thema: _____

Ort, Datum

Unterschrift: Schüler(in) beziehungsweise Eltern

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name der Schule

Ort, Datum

Nichtzulassung zur Teilnahme an der Abiturprüfung

Schüler(in): _____
 Vor- und Zuname

Sehr geehrte(r) _____¹,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn² zur Teilnahme

an der Abiturprüfung/am mündlichen Teil der Abiturprüfung²

wegen der Nichterfüllung der Voraussetzungen gemäß §§ 50, 71 Abs. 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen (SOGYA) vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) / § 25 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Ausbildung und die Abiturprüfung an Abendgymnasien und Kollegs im Freistaat Sachsen (AGyKoVO) vom 8. September 2008 (SächsGVBl. S. 555, 599), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348, 372),² in der jeweils geltenden Fassung, **nicht zugelassen** werden können/kann².

Zu einem Gespräch über den weiteren Bildungsweg steht Ihnen der Oberstufenberater unserer Schule gern zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der/dem²

_____³
 (Name der Schule)

_____³
 (Straße)

 (PLZ)

 (Ort)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

 Schulleiter(in)

Dienstiegel
 der Schule

¹ Ist die Schülerin beziehungsweise der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden.
² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name und Anschrift der Schule _____

**Protokoll über die schriftliche Abiturprüfung
im Schuljahr ____ / ____**

- Leistungskurs¹
 Grundkurs¹

im Fach _____ am _____

1. Die verschlossenen und unversehrten Umschläge mit den Prüfungsaufgaben wurden um _____ Uhr durch _____ in Anwesenheit von _____ geöffnet.
2. Die Prüfungsteilnehmer wurden über Organisatorisches und den Prüfungsablauf informiert. Sie erklärten sich auf Befragen gesundheitlich in der Lage, die Prüfung abzulegen.
3. **Beginn der Arbeitszeit** _____ Uhr im Prüfungsraum _____.

4. Aufsicht führende Lehrkräfte

von – bis						
Name						

5. Sitzungsordnung der Prüfungsteilnehmer im Prüfungsraum

						Lehertisch

¹ Zutreffendes ankreuzen.

6. Während der Prüfung verließen einzeln den Prüfungsraum:

von – bis	Name	von – bis	Name

7. Abgabe der Prüfungsarbeiten

Name	Uhrzeit	Name	Uhrzeit	Name	Uhrzeit

Damit wurden die gefertigten Prüfungsaufgaben vollzählig übernommen.

8. Ende der Arbeitszeit _____ Uhr.

9. Besondere Vorkommnisse (zum Beispiel ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

Ort, Datum

Unterschriften der Aufsicht führenden Lehrkräfte

Name und Anschrift der Schule _____

**Protokoll über die mündliche Abiturprüfung
im Schuljahr ____ / ____**

- Leistungskurs¹
 Grundkurs¹

im Fach _____ am _____

1. Beginn der ersten Prüfung _____ Uhr.
Ende der letzten Prüfung _____ Uhr.
2. Die Mitglieder der Fachprüfungskommission wurden durch _____ **zur
Amtsverschwiegenheit verpflichtet.**
3. Die Prüfungsaufgaben² wurden am _____ durch die Fachprüfungskommission ge-
nehmigt.
4. Folgende Hilfsmittel waren für jeden Prüfungsteilnehmer zugelassen:

5. Fachprüfungskommission

	Name	Funktion	Unterschrift
a)		Vorsitzende(r)	
b)		Fachlehrer(in)	
c)		Schritfführer(in)	

An der mündlichen Prüfung nahmen folgende Zuhörer teil:

6. **Besondere Vorkommnisse** (zum Beispiel ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungs-
versuche)

¹ Zutreffendes ankreuzen.
² Sind als Anlage beizufügen.

Lfd. Nr.	Prüfungsteilnehmer(in) (laut Befragung gesundheitlich in der Lage, die Prüfung abzulegen): _____	Vorbereitungszeit _____ Minuten Beginn der Prüfung _____ Uhr Ende der Prüfung _____ Uhr
	Vor- und Zuname	
Aufgabenstellung (vergleiche Anlage)/Wesentlicher Verlauf der Prüfung		
Erster Prüfungsteil:		
Zweiter Prüfungsteil:		
Erteilte Punktzahl in einfacher Wertung _____		Bemerkungen
Unterschriften a) _____ b) _____ c) _____		

Name und Anschrift der Schule _____

**Niederschrift über die Fachprüfung gemäß § 57 Abs. 1 SOGYA
im Leistungskursfach MUSIK
im Schuljahr ____ / ____**

Praktischer Teil B

Schule:

Schulstempel

1. Beginn der ersten Prüfung _____ Uhr.
Ende der letzten Prüfung _____ Uhr.
2. Die Mitglieder der Fachprüfungskommission wurden durch _____ **zur
Amtsverschwiegenheit verpflichtet.**
3. **Fachprüfungskommission**

	Name	Funktion	Unterschrift
a)		Vorsitzende(r)	
b)		Fachlehrer(in)	
c)		Schriftführer(in)	

An der Fachprüfung nahmen folgende Zuhörer teil:

Prüfungsteilnehmer(in): _____ Begleiter(in): _____
(laut Befragung gesundheitlich in der Lage, die Fachprüfung abzulegen)

Instrument beziehungsweise Stimmlage: _____

Beginn der Fachprüfung _____ Uhr
Ende der Fachprüfung _____ Uhr

Programm / Wesentlicher Verlauf der Fachprüfung

Dieser Vordruck muss ausgefüllt und zweifach mit Musiknoten der Fachprüfungskommission zu Beginn der Prüfung vorliegen.

solistische Vortragsstücke:

1. Komponist: _____
Werktitel: _____ (vokal/instrumental¹)
2. Komponist: _____
Werktitel: _____ (vokal/instrumental¹)
3. Komponist: _____
Werktitel: _____ (vokal/instrumental¹)

Interpretationsgespräch zu Nummer _____

Ensemblespiel:

Art der Ensembleleistung: _____
Komponist/Werktitel: _____

Prima-vista-Titel:

(Wird von der Fachprüfungskommission ausgefüllt)

Instrumental: _____
Vokal: _____

Ergebnis des praktischen Teils der Fachprüfung

Erteilte Punktzahl: _____

(in einfacher Wertung)

Unterschriften der Fachprüfungskommission

- a) _____
- b) _____
- c) _____

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Fachprüfung
Schuljahr _____ / _____

Leistungskursfach MUSIK

Festlegung der erreichten Endpunktzahl

Schule:

Schulstempel

Kenn- ziffer	Name, Vorname des/der Prüfungsteilnehmers/in	A schriftlicher Teil			B praktischer Teil in Punkten	End- punkt- zahl ¹
		Ergebnis Erst- korrektur in Punkten	Ergebnis Zweit- korrektur in Punkten	Ergebnis des schriftlichen Teils, even- tuell nach Drittkorrektur in Punkten		

Ort, Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

¹ Bei Auftreten der Dezimalstelle 5 ist auf die höhere Punktzahl aufzurunden.

Name und Anschrift der Schule _____

**Protokoll über den praktischen Prüfungsteil in neuen Fremdsprachen
im Schuljahr ____/____**

im Leistungskursfach _____ am _____

1. Beginn der ersten Prüfungsgruppe _____ Uhr.
Ende der letzten Prüfungsgruppe _____ Uhr.
2. Die Mitglieder der Fachprüfungskommission wurden durch _____ **zur
Amtsverschwiegenheit verpflichtet.**

3. Fachprüfungskommission

	Name	Funktion	Unterschrift
a)		Vorsitzende(r)	
b)		Fachlehrer(in)	
c)		Schritfführer(in)	

Am praktischen Prüfungsteil nahmen folgende Zuhörer teil:

4. **Besondere Vorkommnisse** (zum Beispiel ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

Lfd. Nr.	Prüfungsteilnehmer/in (I)	Erteilte Anzahl von Bewertungseinheiten	Beginn des Prüfungsteils: _____ Uhr
	Vor- und Zuname		
	Prüfungsteilnehmer/in (II)	Erteilte Anzahl von Bewertungseinheiten	Ende des Prüfungsteils: _____ Uhr
Vor- und Zuname			
	Prüfungsteilnehmer/in (III)	Erteilte Anzahl von Bewertungseinheiten	
	Vor- und Zuname		
Nr. der Aufgabenstellung:			
Wesentlicher Verlauf des Gruppengesprächs:			
Unterschriften		Bemerkungen:	
a) _____			
b) _____			
c) _____			

ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Name und Ort der Schule: _____

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Vor- und Zuname _____

Block I: Ergebnisse in der Qualifikationsphase

Fach	Bewertung ¹			
	Halbjahresergebnisse in einfacher Wertung			
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12	
LF ²	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch				
Sorbisch				
Englisch				
Französisch				
Griechisch				
Italienisch				
Latein				
Polnisch				
Russisch				
Spanisch				
Tschechisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Geographie				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Ev./Kath. Religion ³ /Ethik ⁴				
Sport				
Astronomie				
Informatik ⁵				
Philosophie				

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte „LF“ zu kennzeichnen.

³ An Gymnasien gem. § 38 Abs. 2 SOGYA sind die Fächer Ev./Kath. Religion dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet.

⁴ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

⁵ mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Vor- und Zuname _____

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach	Bewertung: Punktzahlen in einfacher Wertung			
	schriftliche Prüfung	mündliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung
1. (LF)				
2. (LF)				
3.				
4.				
5.				

Besondere Lernleistung¹

Thema	Punktzahl in vierfacher Wertung

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I: Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen ²	_____	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Block II: Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfächern in vierfacher Wertung ³	_____	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	_____	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	_____	

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Halbjahresergebnisse aus Leistungskursfächern (LF) werden doppelt gewichtet.

³ Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese an Stelle des 5. Prüfungsfaches gewertet.

Vor- und Zuname _____

Ergebnisse der Pflichtfächer, die in Klassenstufe 10 abgeschlossen wurden¹

Fach	Note	Notenstufe

Fremdsprachen

Fach	Klassen-/Jahrgangsstufe
Englisch	von 5 bis
	von bis
	von bis
	von bis

Dieses Zeugnis schließt den Nachweis des **Latinums/Graecums/Hebraicums²** ein.

Bemerkungen:

Frau/Herr² _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende(r)

Dienstiegel
der Schule

Mitglied

Mitglied

¹ Das jeweilige Fach ist einzutragen. Die Ausweisung der Noten und Notenstufen kann der Schüler ablehnen (§ 65 Abs. 3 SOGYA).
² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Name und Ort der Schule: _____

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich an einem Abendgymnasium der Abiturprüfung unterzogen.

Vor- und Zuname _____

Block I: Ergebnisse in der Kursphase

Fach	Bewertung ¹			
	Halbjahresergebnisse in einfacher Wertung			
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12	
LF ²	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch				
Englisch				
Französisch				
Griechisch				
Italienisch				
Latein				
Polnisch				
Russisch				
Spanisch				
Tschechisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Geographie				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Ev./Kath. Religion/Ethik ³				
Informatik				

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte „LF“ zu kennzeichnen.

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname _____

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach	Bewertung: Punktzahlen in einfacher Wertung			
	schriftliche Prüfung	mündliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung
1. (LF)				
2. (LF)				
3.				
4.				
5.				

Besondere Lernleistung¹

Thema	Punktzahl in vierfacher Wertung

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I: Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen ²	_____	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Block II: Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfächern in vierfacher Wertung ³	_____	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	_____	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	_____	

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Halbjahresergebnisse aus Leistungskursfächern (LF) werden doppelt gewichtet.

³ Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese an Stelle des 5. Prüfungsfaches gewertet.

Vor- und Zuname _____

Ergebnisse der Pflichtfächer, die in der Einführungsphase abgeschlossen wurden¹

Fach	Note	Notenstufe

Fremdsprachen

Fach	Klassen-/Jahrgangsstufe
Englisch	von _____ bis _____
	von _____ bis _____
	von _____ bis _____

Dieses Zeugnis schließt den Nachweis des **Latinums/Graecums/Hebraicums²** ein.

Bemerkungen:

Frau/Herr² _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende(r)

Dienstiegel
der Schule

Mitglied

Mitglied

¹ Das jeweilige Fach ist einzutragen. Die Ausweisung der Noten und Notenstufen kann der Schüler ablehnen (§ 29 AGyKoVO).
² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Name und Ort der Schule: _____

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich an einem Kolleg – Institut zur Erlangung der Hochschulreife – der Abiturprüfung unterzogen.

Vor- und Zuname _____

Block I: Ergebnisse in der Kursphase

Fach	Bewertung ¹			
	Halbjahresergebnisse in einfacher Wertung		Halbjahresergebnisse in doppelter Wertung	
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12	
LF ²	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch				
Sorbisch				
Englisch				
Französisch				
Griechisch				
Italienisch				
Latein				
Polnisch				
Russisch				
Spanisch				
Tschechisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Geographie				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Ev./Kath. Religion/Ethik ³				
Sport				
Informatik				

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.
² Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte „LF“ zu kennzeichnen.
³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname _____

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach	Bewertung: Punktzahlen in einfacher Wertung			
	schriftliche Prüfung	mündliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung
1. (LF)				
2. (LF)				
3.				
4.				
5.				

Besondere Lernleistung¹

Thema	Punktzahl in vierfacher Wertung

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I: Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen ²	_____	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Block II: Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfächern in vierfacher Wertung ³	_____	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	_____	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	_____	

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Halbjahresergebnisse aus Leistungskursfächern (LF) werden doppelt gewichtet.

³ Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese an Stelle des 5. Prüfungsfaches gewertet.

Vor- und Zuname _____

Ergebnisse der Pflichtfächer, die in der Einführungsphase abgeschlossen wurden¹

Fach	Note	Notenstufe

Fremdsprachen

Fach	Klassen-/Jahrgangsstufe
Englisch	von _____ bis _____
	von _____ bis _____
	von _____ bis _____

Dieses Zeugnis schließt den Nachweis des **Latinums/Graecums/Hebraicums²** ein.

Bemerkungen:

Frau/Herr² _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende(r)

Dienstiegel
der Schule

Mitglied

Mitglied

¹ Das jeweilige Fach ist einzutragen. Die Ausweisung der Noten und Notenstufen kann der Schüler ablehnen (§ 29 AGyKoVO).
² Nichtzutreffendes ist zu streichen.



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife für Schüler der Waldorfschule

Name und Ort der Schule: _____

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich an der Waldorfschule der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen die

- „Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen“ (SOGYA) und die
- „Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Prüfungen an Waldorfschulen im Freistaat Sachsen“ (WaldorfPVO)

in der jeweils geltenden Fassung zu Grunde.

Vor- und Zuname _____

I Ergebnisse in der Abiturprüfung

Fach	LF ²	Bewertung ¹		
		Punktzahlen in einfacher Wertung Schriftliche Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfungs- leistungen	Zusätzliche mündliche Prüfungs- leistungen
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch				
Englisch				
Französisch				
Latein				
Russisch				
Spanisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte				
Geographie				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Informatik				
Ev./Kath. Religion/Ethik ³				

II Besondere Lernleistung

Thema: _____

Punktzahl in einfacher Wertung:

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Leistungskursfächer sind in der betreffenden Zeile der Spalte „LF“ zu kennzeichnen.

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname _____

III Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

a) ohne Einbringung einer Besonderen Lernleistung

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer, multipliziert mit dem Faktor 13:	_____	höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 9:	_____	höchstens 270 Punkte
Vier schriftliche Prüfungsfächer insgesamt:	_____	mindestens 220, höchstens 660 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 4:	_____	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl	_____	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	_____	

b) mit Einbringung einer Besonderen Lernleistung

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer, multipliziert mit dem Faktor 12:	_____	höchstens 360 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 8:	_____	höchstens 240 Punkte
Punktzahl der Besonderen Lernleistung, multipliziert mit dem Faktor 4:	_____	höchstens 60 Punkte
Schriftliche Prüfungsfächer und Besondere Lernleistung insgesamt:	_____	mindestens 220, höchstens 660 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 4:	_____	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl	_____	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	_____	

Vor- und Zuname _____

Bemerkungen:

Frau/Herr¹ _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende(r)

Dienstsiegel
der Sächsischen
Bildungsagentur

Mitglied

Mitglied

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name der Schule _____

Ort, Datum _____

Nichterfüllung der Voraussetzungen für den Erwerb der allgemeinen HochschulreifeSchüler(in): _____
Vor- und ZunameSehr geehrte(r) _____¹,leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn² die**allgemeine Hochschulreife**

wegen der Nichterfüllung der Voraussetzungen gemäß § 64 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen (SOGYA) vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) / § 26 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Ausbildung und die Abiturprüfung an Abendgymnasien und Kollegs im Freistaat Sachsen (AGyKoVO) vom 8. September 2008 (SächsGVBl. S. 555, 599), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348, 372)², in der jeweils geltenden Fassung, **nicht erworben** haben/hat².

Die Jahrgangsstufe 12 und die Abiturprüfung können wiederholt/nicht wiederholt² werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der/dem²

_____¹ _____¹ _____ _____
(Name der Schule) (Straße) (PLZ) (Ort)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter(in)Dienstsiegel
der Schule

¹ Ist die Schülerin beziehungsweise der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden.
² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name der Schule _____

Ort, Datum _____

Nichterfüllung der Voraussetzungen für den Erwerb der allgemeinen HochschulreifeSchüler(in): _____
Vor- und ZunameSehr geehrte(r) _____¹,leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn² die**allgemeine Hochschulreife**

wegen der Nichterfüllung der Voraussetzungen gemäß § 24 Abs. 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Prüfungen an Waldorfschulen im Freistaat Sachsen (WaldorfPVO) vom 9. März 2005 (SächsGVBl. S. 75), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348, 373), in der jeweils geltenden Fassung, **nicht erworben** haben/hat².

Die Abiturprüfung kann wiederholt/nicht wiederholt² werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der/dem²_____
(Name der Schule)_____
(Straße)_____
(PLZ)_____
(Ort)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende(r)Dienstsiegel
der Sächsischen
Bildungsagentur

¹ Ist die Schülerin beziehungsweise der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden.
² Nichtzutreffendes ist zu streichen.



ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

für Schulfremde

Name und Ort der Schule: _____

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich an einem allgemeinbildenden Gymnasium der Abiturprüfung unterzogen.

Vor- und Zuname _____

I Ergebnisse in der Abiturprüfung

Fach	x ²	Bewertung ¹		
		Punktzahlen in einfacher Wertung Schriftliche Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfungsleistungen	Zusätzliche mündliche Prüfungsleistungen
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch				
Englisch				
Französisch				
Latein				
Russisch				
Spanisch				
Kunst				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte				
Geographie				
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Informatik				
Ev./Kath. Religion/Ethik ³				

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Für Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau ist ein „x“ in der betreffenden Spalte zu setzen.

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname _____

III Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer, multipliziert mit dem Faktor 13:	_____	höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 9:	_____	höchstens 270 Punkte
Vier schriftliche Prüfungsfächer insgesamt:	_____	mindestens 220, höchstens 660 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 4:	_____	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl	_____	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	_____	

Der Ermittlung der Durchschnittsnote aus der Gesamtpunktzahl liegt die Anlage 3 zu § 65 Abs. 1 SOGYA zu Grunde.

Bemerkungen:

Frau/Herr¹ _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende(r)

Dienstsiegel
der Schule

Mitglied

Mitglied

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

 Name der Schule

 Ort, Datum

Nichtbestehen der Abiturprüfung für Schulfremde

Prüfungsteilnehmer(in)¹: _____
 Vor- und Zuname

Sehr geehrte(r) _____²,

ich muss Ihnen mitteilen, dass Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn¹ die

Abiturprüfung

wegen der Nichterfüllung der Voraussetzungen gemäß § 72 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen (SOGYA) vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) in der jeweils geltenden Fassung nicht bestanden haben/hat¹.

Die Abiturprüfung kann wiederholt/nicht wiederholt² werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der/dem¹

 (Name der Schule)

 (Straße)

 (PLZ)

 (Ort)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

 Schulleiter(in)

Dienstsiegel
 der Schule

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

² Ist die beziehungsweise der Schulfremde noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an die Eltern als deren gesetzliche Vertreter zu übersenden.

ZERTIFIKAT

der vertieften gymnasialen Ausbildung

Name und Ort der Schule: _____

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ hat ab Klassenstufe _____

erfolgreich die vertiefte _____ Ausbildung
Vertiefungsrichtung¹

gemäß § 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen (SOGYA) vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) in der jeweils geltenden Fassung absolviert.

Dabei wurden folgende Anforderungen der Vertiefungsrichtung erfüllt und gegebenenfalls nachstehende herausragende Beiträge erbracht:

 Ort, Datum

 Dienstsiegel
 der Schule

 Schulleiter(in)

¹ mathematisch-naturwissenschaftliche **oder** musische **oder** sportliche **oder** sprachliche **oder** binational-bilinguale

ZERTIFIKAT

Name und Ort der Einrichtung: _____

Vor- und Zuname

geboren am

_____ in _____

wohnhaft in

hat sich erfolgreich einer Ergänzungsprüfung gemäß § 66 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen (SOGYA) vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) in der jeweils geltenden Fassung unterzogen und damit das

Latinum/Graecum/Hebraicum¹

erworben.

Dieses Zertifikat gilt nur in Verbindung mit dem Zeugnis der allgemeinen oder der fachgebundenen Hochschulreife.

Der Prüfungsausschuss

Ort, Datum

Dienstiegel
der Sächsischen
Bildungsagentur

Vorsitzende(r)

¹ Die nicht zutreffenden Qualifikationen sind zu streichen.